

## Transkript

# BEISPIELREDE TRAUUNG

## „DIE BOULDERHALLE“

## VON LEONIE PFENNIG

Erstellt von: [www.freieredner-ausbildung.com](http://www.freieredner-ausbildung.com)

*Diese Unterlagen sind ausschließlich für die Kund\*innen des Rednershops bestimmt. Es ist untersagt, diese Unterlagen zu kopieren oder an Dritte weiterzugeben.*

# DIE BOULDERHALLE VON LISA UND JENS

## Brücke 1 (deutsch)

- Ich beschreibe Menschen und ihre Beziehungen gerne in Bildern und ich habe mich gefragt.
- Welches Bild könnte ich wähle, um euch zu beschreiben
- Ziemlich schnell habe ich beschloss eure Beziehung möchte ich anhand einer Boulderhalle beschreiben.
- Lasst uns doch direkt mal die Halle betreten.
- Eure Boulderhalle: Das Bouldershabitat von Lisa und Jens.
- Was uns sofort auffällt, na klar, die Türen sind offen und Eintritt, der wird hier nicht bezahlt.
- Eine wohlige Atmosphäre empfängt uns und es ist angenehm warm.
- Wir bleiben kurz stehen, denn wir nehmen Geräusche wahr. Sie sind melodisch, ein langsamer, aber klangvoller Takt. Es ist Lofi Musik. Gensu, damit gleich eine entspannte Stimmung herrscht.
- Wie habt ihr so schön gesagt: Von morgens bis abends läuft bei uns die Musik und am liebsten ist es der Life lofi music stream von YouTube.
- Sehr entspannt ist es also hier in eurem Boulders Habitat. Also next step, wir bereiten uns für die anstehende Kletter-Session vor.

## Brücke 1 (englisch)

- I love describing people and their relationships through images, and I've been thinking:  
Which image best captures the essence of you two?
- It didn't take me long to decide - I want to describe your relationship through the image of a bouldering hall.
- So, let's step into the hall.
- Your bouldering hall: Lisa and Jens' bouldering sanctuary.
- What immediately gets noticed is, that the doors are open widely. No entrance fee is charged - welcoming and open for everyone. The warm and inviting atmosphere is creating a cozy environment.
- We hold on for a moment to (absorb, vielleicht ein anderes Wort) the sounds around us. They're melodic, with a slow and yet euphonic beat - it's lofi music.
  
- As you mentioned: "We play music from morning to night, and our favorite one is the live lofi music stream on YouTube."
- It's wonderfully relaxed in here, and now, we can prepare for our upcoming climbing session.

## Brücke 2 (englisch)

- We're looking at the shoes hanging on hooks in front of us on the wall.
- Two pairs immediately stand out, more colorful than the others – in fact, they're two-toned.

One pair is (mainly) blue with small pink accents scattered throughout.

The other pair is the opposite: most is in pink with harmonious blue details in between.

- Lisa, you mentioned in our conversation: "We make a great, harmonious team – we stay 100% ourselves and complement each other perfectly."
- The rest of the shoes are neutral –white.
- We grab one of the bright pairs and are ready to go.
- Hold on!  
You two know – we're still missing the chalk bag with the brush!  
So, we grab the next best thing from the table next to the shoes.
- Curiously, we look inside... Something's off. Something's not right.  
The chalk, the magnesia, isn't white – it's beige.
- Wait a minute, this isn't chalk at all – it's powder.  
Powder for the perfect makeup.
- Jens, you mentioned that when you first met Lisa, she wasn't wearing makeup. You were a little shocked when she wore makeup on your first date.  
Your words during our conversation: Both looks suit her very well.

## Brücke 2 (deutsch)

- Wir sehen uns die Schuhe an, die hier an Hacken an der Wand aufgehangen sind.
- Zwei heben sich von den anderen ab, sie sind bunter, um genau zu sein, zweifarbig.
- Blau und Pink in einem Karomuster. Die einen Schuhe, etwas mehr blaue Flächen, dazwischen immer wieder kleine Pinke.
- Das andere Paar, genau andersherum, viel Pink und ganz harmonisch immer wieder blau dazwischen.

- Lisa du sagtest in unserem Gespräch: „wir sind ein super harmonierendes Team, das tolle, wir bleiben zu 100% wir selbst und ergänzen uns“
- Die restlichen Schuhe: neutral Weiß.
- Wir greifen uns eins der hellen Schuhpaare und ab geht's.
- Halt!!
- Ihr zwei wisst es, das Kreidesäckchen mit Bürstchen fehlt doch noch!
- Also gesagt getan wir greifen das nächst Beste vom Tisch neben den aufgehängenen Schuhen.
- Neugierig schauen wir hinein und irgendwas ist seltsam, irgendwas stimmt hier nicht, die Kreide zum Klettern, das Magnesia ist nicht weiß, sondern beige.
- Moment mal, das ist ja auch gar keine Kreide, sondern Puder.
- Puder für das perfekte Make-up.
- Jens du hast erzählt, dass du Lisa ungeschminkt kennengelernt hast und erstmal etwas geschockt warst, als Lisa auf eurem ersten Date geschminkt war.
- Deine Worte bei unserem Gespräch: Die Frau rockt jedes Outfit, Make-up oder kein Make-up.

## Brücke 3 (deutsch)

- Nun aber wirklich: Ab in die Kletter Area!
- Wir sind schon ganz gespannt, was uns erwartet und mit unseren ersten Schritten hinein, etwas wackelig auf den Füßen. Wir sinken so in den Boden ein, sehr seltsam...
- Kennen sie das noch aus dem Tuern Unterricht? Dieses Gefühl unter den Füßen?
- denn na klar, der Boden der Halle ist mit weichen Matten ausgestattet, hier weiß man, dass man nach einem Fall, zusammen immer wieder aufstehen kann - bereit für den nächsten Kletter-Versuch.
- „Fallen gehört dazu“
- Ich finde, wir können uns alle einmal fragen: wann haben wir die Chance mal zu fallen. Bei welchem Menschen können wir uns Fallen lassen, weil wir uns wohlfühlen?
- Bei wem dürfen wir uns ausprobieren, ganz ohne Angst zu haben, dass wir durch einen Fall, einen Fehler, nicht mehr gemeinsam aufstehen können.
- Genau das macht das miteinander doch aus, wenn wir merken, wir müssen keine Perfektion abliefern, dürfen Fehler machen, dürfen Fallen.
- Und wenn wir Fallen, dann werden wir gespottet, werden wir aufgefangen und dürfen wieder aufstehen, gemeinsam. Fallen ist kein Versagen, es ist ein ehrliches Angebot authentisch miteinander zu sein.
- Nur dann können wir gemeinsam wachsen und uns weiterentwickeln.
- Es ist der sichere Boden, der uns stärkt, der uns sagt, dass es in Ordnung ist, zu fallen, weil wir immer wieder aufstehen.
- Lisa, Jens, ihr macht es schon so gut vor! Ihr habt mir gesagt:
- „Fehler machen gehört dazu. Das Wichtige ist, wie wir damit umgehen.“
- Ich finde diese Einstellung absolut beeindruckend.

## Brücke 3 (englisch)

- We've waited long enough: let's head to the climbing area!  
Excited to see what awaits us, but feeling a little (insecure) with our first steps.  
We sink into the ground – very strange...
- Of course, the floor of the hall is equipped with soft mats, ensuring that after every fall, we can always get back up – ready for the next attempt.
- “Falling is part of it.”
- I think we all can ask ourselves: when do we have the chance to fall?  
Who do we feel safe enough with to take risks, knowing that if we fall or make a mistake, we'll be caught and can get up again – together?
- That's exactly what happens when we realize that we don't have to strive for perfection. We're allowed to make mistakes.  
And when we fall, we are spotted, we're caught, and we can rise again – together.  
Falling is not a failure; it's an invitation to be authentic with each other.  
Only in this space can we truly grow and develop together.
- Lisa, Jens, you're doing this so well! You told me:  
“Making mistakes is part of it. The important thing is how we deal with it.”  
I find this attitude incredibly inspiring.

## Brücke 4 (englisch)

- Let's take a closer look at the different climbing routes.  
There are both easier and more challenging routes, as we can see.
- But the real question that arises is: Why is one route easier and the other harder? It all comes down to the structure of the route.
- The most difficult route – the black holds – seem to be arranged in a random, almost chaotic way. Yet, clearly, the genius behind the design controls the chaos. With enough practice, you can reach the top.
- Now, take a look at one of the easier routes – the yellow one. A fairly straight climb, almost no overhangs, and the holds and stepping stones are spaced evenly.  
Someone with a love for order must have been at work here.
- If we look closer, we see small letters: L, R, FL, FR – Left, Right, left foot, right foot.
- Lisa, you said:  
“Even if Jens' need for order sometimes drives you crazy, you're happy when he spins a red thread into your chaos.”

- And now we notice: even on the challenging black route, there are small signs left behind, offering instructions on how to handle each step.

## Brücke 4 (deutsch)

- Wir schauen uns nun mal die Kletterrouten an, es gibt leichtere und herausfordernde Routen, soweit klar.
- Aber die eigentliche Frage, die uns beschäftigt: Warum ist die eine leichter und die andere Route schwerer? Es liegt am Aufbau der Route.
- Die schwerste Route -> schwarze Griffe, scheinen sehr willkürlich angeordnet zu sein, fast schon ein schwarzes Chaos, aber ganz klar, das Genie beherrscht das Chaos und so kommt man auch hier mit genug Übung nach oben zum Ziel.
- Eine der leichteren Routen-> die gelbe Route, eine recht gerade Kletterstrecke, kaum Überhänge und die Griffe und Trittsteine in genormten Abständen angeordnet.
- Hier muss ein ordnungsliebender Mensch am Werk gewesen sein.
- Bei genauerem Hinsehen erkennen wir kleine Buchstaben: L, R, FL, FR
- Links, Rechts, Fuß-links, Fuß-rechts
- Lisa du hast gesagt:
- „auch, wenn dich Jens Ordnungszwang, manchmal in den Wahnsinn treibt, du freust dich, wenn er etwas Geradlinigkeit in dein Chaos bringt!“
- Und jetzt da fällt es uns auf: auch bei der schweren schwarzen Route wurden Hinweise für die Handhabung hinterlassen.

## Brücke 5 (deutsch)

- Wir entscheiden uns für eine gemischte Route und freestylen ein bisschen.
- Spontanität ist euch total wichtig und auch hier in eurer Halle könnt ihr diese Spontanität leben, na klar.
- Ein Griff nach dem anderem, mal ein gelber mal ein schwarzer Stein und hier noch den Fuß entlang gesetzt...geschafft...
- Wir ziehen uns mit aller Kraft nach oben auf die Plattform, geschafft!
- Ein Kraftakt, ja, aber der hat sich gelohnt.
- Während wir so die Halle überblicken, mit den vielen Kletterrouten, Kurven, schwierigen Überhängen, da wird uns nochmal klar, wie sehr es sich lohnt auch mal eine schwierigere Route zu wagen, dranzubleiben und sich gegenseitig zu motivieren, anzufeuern und dabei zu bleiben.
- Den Höhepunkt des Boulder-Tages haben wir erreicht und ich darf sie nun alle bitten zum Höhepunkt der Zeremonie, der Traufrage aufzustehen...

## Brücke 5 (englisch)

- We decide on a mixed route and freestyle a bit.  
Spontaneity is really important to you, and here in your hall, of course, you can fully embrace it.

One grab after the other, sometimes a yellow hold, sometimes a black one, and a foot placed here... done...

With all our strength, we pull ourselves up onto the platform – done!

A feat of strength, yes, but it was so absolutely worth it.

- As we look across the hall, with all its climbing routes, curves, and challenging overhangs, we realize once again how valuable it is to try a more difficult route, to persevere, and to motivate each other – cheering each other on, staying committed, and sticking together.
- We've reached the climax of our bouldering adventure. And now, I can invite you all to stand up for the climax of the ceremony – the wedding ceremony...